

Entscheidung über die Sitzung des Gemeinderats am 27. April 2010

Entscheidung zur Genehmigung der Planung der Südspange

Die SGD Süd übersandte die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren zur Offenlegung. Gleichzeitig wurde gebeten eine gemeindliche Stellungnahme abzugeben. Die Planung wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Orts- und Landschaftspflege und des Bauausschusses erläutert und ergänzende Fragen beantwortet. Das Ingenieurbüro BCE hat die Vorschläge der örtlichen Landwirtschaft zwischenzeitlich geprüft. Gemäß diesen Ausführungen sieht die Verwaltung eher keine Veranlassung eine Verlängerung der Verrohrungsstrecke bzw. den Anschluss des Südendes des Rottgrabens direkt an die Südspange zu fordern.

Beschluss, bei 20 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen:

Gegen die vorgelegte Planung der Südspange bestehen seitens der Gemeinde Mutterstadt keine Bedenken.

Konvent der Bürgermeister aus der Metropolregion Rhein-Neckar 20 % CO₂ Einsparung durch Energieeffizienz bis 2020

Bürgermeister Hans-Dieter Schneider berichtet von der kürzlich besuchten Veranstaltung:
Zielvorgabe

Die beteiligten Kommunen verpflichten sich, ausgehend von 1990, bis 2020 die CO₂ Emissionen in ihrem Zuständigkeitsbereich gegenüber 1990 um 20 % zu senken. Innerhalb eines Jahres ist hierzu ein Aktionsplan aufzustellen der eine Bestandaufnahme der Ausgangsemissionen enthält und erläutert wie das Ziel zu erreichen ist. Alle zwei Jahre ist ein Umsetzungsbericht für Bewertungs-, Überwachungs- und Überprüfungszwecke vorzulegen.

Historie

Die Gemeinde hat bereits 1997 begonnen den Verbrauch der öffentlichen kommunalen Gebäude aufzulisten um daraus Erkenntnisse zur Energieeffizienz zu gewinnen.

Infolge verschiedener Energiesparmaßnahmen (z.B. Heizungserneuerung, Wärmedämmung, Erneuerung Beleuchtung usw.) konnten zwischen 1997 und 2008 1.143.392 kWh Gas (= 266,9 Tonnen CO₂ = minus 30,8 %) und 70.820 kWh Strom (44 Tonnen CO₂ = minus 11,3 %) eingespart werden. Dem Bekenntnis zum Kyoto-Protokoll ist die Gemeinde weitestgehend nachgekommen.

Erreichbarkeit

Eine weitere Reduktion der CO₂ Immissionen in den nächsten 10 Jahren ist teilweise vorgesehen, bzw. schon umgesetzt, aber auch mit nicht unerheblichen Investitionen verbunden.

Umsetzung

Die Gemeinde hat mit den bisherigen Energiesparmaßnahmen die Mindestvorgaben des Konvents erfüllt. Dieser Weg muss weiter fortgesetzt werden. Für weitere energetische Maßnahmen müssen auch in den nächsten Jahren Gelder bereitgestellt werden.

Die Fraktionsvorsitzenden von SPD, FWG und FDP begrüßen den Vorschlag, möchten die administrativen Kosten jedoch so gering wie möglich halten.

Die Ratsmitglieder Martin Binder (CDU) und Dr. Ulf-Rainer Samel (CDU) halten die vorgegebenen Daten für missverständlich; es sei nicht klar erkennbar, ob die Verpflichtung nur für gemeindeeigene Objekte oder für den gesamten Ort eingegangen werden und ob die Ausgangsdaten für 1990 überhaupt ermittelbar sind.

Der Vorsitzende möchte, dass die Maßnahme von einer breiten Mehrheit getragen wird, und stellt die Beschlussfassung bis einer der nächsten Sitzungen von Gemeinderat bzw. Landwirtschafts- und Umweltausschuss zurück. Bis dahin sollen Informationen zu den noch offenen Fragen eingeholt werden.

Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009

Aufgrund Einführung der Doppik (doppelte Buchhaltung) ist dem Gemeinderat eine Eröffnungsbilanz zur Prüfung vorzulegen.

Die Eröffnungsbilanz wurde der Mittelrheinischen Treuhand GmbH, Koblenz zur Prüfung vorgelegt. Mit Testat vom 12.04.2010 wurde die ordnungsgemäße Erstellung bestätigt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Eröffnungsbilanz am 16.03.2010 geprüft und für in Ordnung befunden.

2009 wird festgestellt.

Entlastung 2009 Jagdgenossenschaft Mutterstadt

Die Gemeindeverwaltung die Jahresrechnung 2009 erstellt. Die Gesamteinnahmen betragen 22.250,00 € und entfallen mit 18.000,00 € auf die Verpachtung des Jagdbogens „Süd“ als Einmalzahlung für die gesamte Vertragslaufzeit von 9 Jahren, und auf den Jagdbogen „Nord“ mit 4.250,00 €. Im Rechnungsjahr 2009 sind keine Ausgaben angefallen. Es verbleibt somit ein Überschuss von 22.250,00 €, der an den Gemeindehaushalt zur Deckung der Kosten für die Feldwegeunterhaltung und den Feldwegebau abgeführt wurde.

Die Jagdgenossenschaft Mutterstadt hat die Jahresrechnung 2009 am 19.04.2010 beraten und die Beschlussfassung empfohlen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Jahresrechnung 2009 der Jagdgenossenschaft wird festgestellt. Dem Bürgermeister und den Beigeordneten wird Entlastung erteilt.

Hinweis:

Bürgermeister und Beigeordnete nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Haushaltsplan 2010 Jagdgenossenschaft Mutterstadt

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit der Jagdgenossenschaft Mutterstadt den Haushaltsplan für das Jahr 2010 erstellt. Der Haushaltsplan schließt in Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 4.250,00 € ab.

Die Jagdgenossenschaft Mutterstadt hat den Haushaltsplan 2010 am 19.04.2010 beraten und die Beschlussfassung empfohlen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Haushaltsplan 2010 der Jagdgenossenschaft wird beschlossen.

Unterrichtung des Gemeinderats über Verträge der Gemeinde mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie Bediensteten 2009

Der Gemeinderat ist jährlich in öffentlicher Sitzung über Verträge der Gemeinde mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie mit Bediensteten der Gemeinde zu unterrichten, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt. Für die 2009 ergeht Fehlanzeige.

Geruchsbeschwerden;

Erfassungszeitraum November 2009 bis März 2010

Die Verwaltung unterrichtet den Gemeinderat regelmäßig über Geruchsbeschwerden. Im Zeitraum November 2009 bis März 2010 sind 24 Meldungen bei der Verwaltung eingegangen.

Dorfmoderation wegen Ortskernsanierung

Zurzeit wird mit verschiedenen Behörden wegen eines Moderationsverfahrens gesprochen, um die Planung auf eine möglichst breite Basis stellen zu können. Parallel hierzu wird mit der Landesstraßenverwaltung gesprochen, um eine möglichst zeitnahe Finanzierung des Umbaus von Landesstraßen zu erreichen (angestrebt ist 2014). Ideen werden laufend aufgenommen.